

## Maudach Spielplatzfest 2012

Der Ortsverein Maudach hat vor einigen Jahren die Patenschaft für den Maudacher Spielplatz in der Mittel- und Kleestraße übernommen. Regelmäßig reinigen wir den Platz, schneiden Gebüsch oder streichen die Spielgeräte. Natürlich gibt es auch alljährlich ein Spielplatzfest zu dem Kinder, Eltern und Anwohner eingeladen werden. Am 25. Mai war's mal wieder soweit - der Ortsverein lud zum Spielplatzfest 2012.

Nachdem die fleißigen Helfer bereits an zwei Tagen zuvor die Umgebung nicht nur gründlich gesäubert, sondern durch diverse Malarbeiten auch optisch aufgewertet hatten, konnten unsere Gäste bei sonnigem Wetter entspannt ins Wochenende starten. Die Kinder absolvierten mehrere Spiele wie Eierlaufen und Sackhüpfen, während es sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen gut gehen ließen. Für große Begeisterung sorgte in diesem

Jahr außerdem die eigens aufgebaute Hüpfburg.



## Oggersheim Aktion zur Geschwindigkeitsbegrenzung

Die SPD Oggersheim startete am 10. Mai mit Erfolg im Bereich der Schillerschule eine Unterschriftenaktion für

eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Wormser Straße auf 30 km/h. Tatkraftige Unterstützung für den sinnvollen Zweck gab es von den Eltern der Schüler und Schülerinnen. Hierbei wurde auch angeregt, nicht nur an der Schule Unterschriften zu sammeln, sondern auch an anderen Stellen des Stadtteils Oggersheim. Diese Anregung

wurde aufgenommen, die nächste Aktion fand anlässlich des Markttaggesprächs am 25. Mai auf dem Schillerplatz statt.

„Wir freuen uns über alle Unterstützer dieser Unterschriftenaktion, letztlich geht es um die Verkehrssicherheit der Kinder der Schillerschule“, so Otmar April, Pressereferent der SPD Oggersheim.

Die Unterschriften wurden am 26. Juni an den zuständigen Dezernenten der Stadt Dieter Feid auch im Beisein der Schulleiterin Frau Roos an der Schillerschule, Eingang Wormser Straße, übergeben.



## SPD VORDERPFALZ AUF DER SONNENINSEL USEDOM Verbindung von Bildung und Geselligkeit mit Tradition

Bereits zum neunten Mal fahren Genossinnen und Genossen aus der Vorderpfalz auf Anregung unserer Bundestagsabgeordneten Doris Barnett nach Zinnowitz auf der Insel Usedom – dem Ort mit den meisten Sonnenstunden in Deutschland.

Gemeinsam wollen wir die landschaftliche Schönheit der Insel, ihre Bäderarchitektur, die Strandpromenaden und gemütlichen Cafés und natürlich die Menschen und ihre Lebensart kennenlernen. Wir freuen uns, Euch und Ihnen auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm bieten

zu können mit Erholung, interessanten politischen Veranstaltungen, Kultur und geselligem Beisammensein. Untergebracht sind wir wie immer im komfortablen Hotel „Casa Familia“, das nur hundert Meter von Strand und Promenade entfernt liegt. Von dort werden die gemeinsamen Programmpunkte angeboten. Über das Haus könnt Ihr Euch im Internet unter [www.casafamilia.de](http://www.casafamilia.de) informieren. Für die Hin- und Rückfahrt und auf der Insel stehen uns Fernreisebusse der Firma Conte zur Verfügung.

**Reiseablauf der Fahrt der Firma Conte nach Usedom vom 11. bis 18. November 2012**

**So. 11.11.2012 Bus I und Bus II**

Anreise nach Usedom

Unterwegs "Pfälzer Frühstück an Bord"

**Mo. 12.11.2012** 11.00 Uhr Stadtführung in Zinnowitz (Dauer ca. 1,5 Std.) gesetzlicher Ruhetag der Busfahrer Abendveranstaltung mit dem

Referenten Till Backhaus, Landwirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern

**Di. 13.11.2012** vormittags geführte Halbtageswanderung auf der Halbinsel Gnitz, der landschaftlich reizvollen



Südspitze der Insel mit einmaligen Aussichten auf das Achterwasser und den Peenestrom

Abendveranstaltung mit der Referentin Barbara Hendricks, Schatzmeisterin der SPD

**Mi. 14.11.2012 Bus I & Bus II**

9:30 Uhr Fahrt nach Stralsund  
Stadtführung in der alten Hansestadt Stralsund mit Besuch der traditionsreichen Fischhandlung Henry Rasmus, wo der Bismarckhering erfunden wurde – inklusive Imbiß mit Heringsbrötchen. Wer möchte, kann das eindrucksvolle Ozeaneum mit seinen Aquarien und lebensgroßen Modellen von Walen und Riesenkraken besuchen.

**Do. 15.11.2012 Bus I & Bus II vormittags**

Fahrt zu den Seebädern Ahlbeck und Heringsdorf – freie Zeit zum Bummeln entlang der Strandpromenade vorbei an liebevoll restaurierter Bäderarchitektur, Geschäften und Cafés. Es besteht auch die Möglichkeit, selbständig mit der Inselbahn ins polnische Swinemünde zu fahren.

**Später Nachmittag**

**Bus I & Bus II**

Fahrt zum malerischen Renaissance-Wasserschloss Mellenthin  
Brauereibesichtigung  
18.00 Uhr mittelalterliches Rittermahl auf dem Schloß mit Livemusik und Gauklern

**Fr. 16.11.2012 Bus I & Bus II**

Fahrt am späten Vormittag zum Freester Hafen

Informationsgespräch mit den Vertretern der Fischereigenossenschaft und Imbiss im Fischladen mit anschließender Hafenbesichtigung  
Nach dem Abendessen  
Fackelwanderung am Zinnowitzer Strand mit Lagerfeuer und Glühwein

**Sa. 17.11.2012**

Tag zur freien Verfügung

**So. 18.11.2012 Bus I & Bus II**

Heimreise

Die Fahrt, die das Busunternehmen René Conte aus Böhl-Iggelheim zusammen mit uns organisiert, findet dieses Jahr vom 11. bis 18. November 2012 statt. Die Reise kostet mit Halbpension im Doppelzimmer 423 €, im Einzelzimmer 478 €. Es sind noch einige wenige Zimmer frei, bitte meldet Euch per Mail ([bernhard.kukatzi@spd.de](mailto:bernhard.kukatzi@spd.de)) oder telefonisch (0621 51 30 67) in der Geschäftsstelle an, falls ihr mitfahren möchtet. Wir leiten die Anmeldungen dann an die Firma Conte weiter.



## „GERECHTE LÖHNE, SOZIALE SICHERHEIT“ Forderung nach gesetzlichem Mindestlohn

Tolles Wetter und die bekannt gut organisierte Bewirtung durch SPD und Naturfreunde, die die AsF in diesem Jahr bei Kaffee und Kuchen vertraten, lockte hunderte Besucher/innen in den Neuhöfer Waldpark.

Voll besetzt waren die Garnituren, als um 14 Uhr die traditionelle Maikundgebung startete. „Menschen dürfen nicht Opfer einer Krise werden, die sie gar nicht verursacht haben,“ - Zeit also für Roland Brendel,

Ortsvereinsvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, dass die arbeitende Bevölkerung sich in das politische Geschehen aktiv einmischte. Für Mairedner Martin Wegner, Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Vorderpfalz, ist ein einheitlicher Mindestlohn von € 8,50 Voraussetzung, dass mittlerweile rund 1,4 Millionen Menschen, die trotz Beschäftigungsverhältnissen auf Hartz IV angewiesen sind, wieder von ihrer eigenen Hände Arbeit leben können. Der an-

haltende Applaus zeigte, dass dies in der Bevölkerung kaum anders gesehen wird.



## AM RIEMEN GERISSEN 4/10 trennten bei Kirchbootregatta vom Sieg



Mann und Frau in einem Boot, dazu noch in die selbe Richtung, sich alle am Riemen reißen, harmonisch im Takt: Die Roten Ruderer aus Speyer und dem Umland. Zum fünften Mal veranstaltete die Rudergesellschaft Speyer am 23. Juni die Kirchbootregatta. Unter den 24 teilnehmenden Mannschaften waren auch wieder vierzehn Sozialdemokraten um Coach Johannes Seither, Walter Feiniler und Steffi Seiler. Trotz zweier technischer Defekte im ersten Rennen konnte man sich dieses Mal in der Platzierung auf das Mittelfeld vorarbeiten. Die RR kommen langsam, aber stetig. Im nächsten Jahr wird wieder mitgerudert.

## Reinhard Roos spendet Partnergemeinde eine Eiche

Im Jahre 1965 war Reinhard Roos erstmals als Betreuer einer Jugendgruppe im Martelltal und in Schlanders in Südtirol und danach oftmals mit dem Rennrad mit Gruppen, bzw. seinem Schwiegersohn Thomas Seidenspinner in den Partnergemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises. Als Bürgermeister von Böhl-Iggelheim begründete er im April 2005 eine Partnerschaft mit Schlanders und begleitete mehrmals Reisegruppen in die Partnergemeinden nach Südtirol, seine zweite Heimat, wo er oft mit seiner Familie Urlaub macht.

Auch 1981 war Roos, Altbürgermeister und Kreistagsmitglied mit einer Radsporthgruppe in Südtirol, wo in allen vier Partnergemeinden am 14. Juni deutsche Eichen gepflanzt wurden, so auch am Bürgerheim von Schlanders, wo tags zuvor die ersten Bewohner eingezogen waren. Das Bürgerheim

der Gemeinde Schlanders St. Nikolaus von der Flüe wird derzeit für rd. 12 Millionen € saniert und erweitert. Im Zuge der Erweiterung musste die Eiche entfernt werden. Wegen der Größe der Eiche war ein Umpflanzen nicht möglich. Als Reinhard Roos dies mitgeteilt wurde, sagte er sofort privat die Spende einer Eiche zu. Am 6. Mai 2012 brachte er mit dem Bus eine über 6 m lange Eiche in die Partnergemeinde mit, die zunächst im Garten des Bürgerheimes gepflanzt wurde und nach Fertigstellung der Baumaßnahme 2014 in die neue Parkanlage gepflanzt wird. Der Bürgermeister, seine Beigeordneten und die Präsidentin des Bürgerheimes dankten Reinhard Roos für die schöne Eiche.



## SPD-NIEDERFELD FÜR DORIS BARNETT

### Markus Lemberger einstimmig als Vorsitzender bestätigt

Die SPD-Niederfeld spricht sich auf ihrer Jahreshauptversammlung für Doris Barnett aus: „Wir wollen Doris wieder in Berlin sehen und setzen alles daran, dass sie dort als Wahlkreissiegerin auftreten kann“, so Markus Lemberger, der im Anschluss erneut als Vorsitzender wiedergewählt wurde.

Doris Barnett gab in der Niederfelder Versammlung einen kurzen Einblick in ihre Berliner Arbeit und ihr Engagement für den Bundestagswahlkreis Ludwigshafen-Frankenthal, bevor eine lebendige Diskussion zu den Themen Finanztransaktionssteuer, Betreuungsgeld und Euro-Rettungsschirme aufkam: „Es braucht in Berlin

eine Mehrheit für soziale Gerechtigkeit, damit es der Mehrheit besser geht und nicht nur einigen wenigen“, so Barnett. Die Niederfelder Genossinnen und Genossen forderten Barnett anschließend einstimmig auf, erneut für den Bundestagswahlkreis Ludwigshafen-Frankenthal zu kandidieren. Im Anschluss wählte der SPD-Ortsverein Niederfeld einen neuen Vorstand.

Markus Lemberger wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt, ebenso sein



Stellvertreter Werner Kempf. Schriftführerin bleibt Heidemarie Weindorf, Kassierer sind Josef Waldmann und Dirk Züchner. Besitzer sind erneut Herta Denner, Willi Beisel, Erich Fries und Gerhard Volk. Roswitha Fries, Inge Groß und Otto Schradi wurden als Revisoren gewählt.

## MITGLIEDEREHRUNG IN NEUHOFEN

### Andrea Nahles zu Gast

Ein „Pfundsweib“, wie Lothar Graening sie voller Respekt und Zuneigung nannte, war Gast bei der Mitgliederehrung der SPD im Bürgerhaus.

Andrea Nahles, Generalsekretärin der SPD, erläuterte in einer sehr persönlichen Rede, warum ihr die Mitglieder der Partei wichtig sind - und dankte den vielen Jubilar/innen für teilweise über 50jährige Mitgliedschaft. Sie hat eine Lanze gebrochen für das langfris-

tige Eingeständnis zu einer gemeinsamen Idee - auch wenn immer wieder Höhen und Tiefen im Parteileben durchschritten werden müssen. Neben Andrea Nahles wurde der Neuhofer SPD-Vorsitzende Michael Müller von unserer Bundestagsabgeordneten Doris Barnett und Martin Wegner, seit November 2011 Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Vorderpfalz, unterstützt. Eine gelungene Veranstaltung

für die rund 110 Besucher/innen, unter ihnen Vertreter/innen der Ortsvereine Limburgerhof, Mutterstadt und Schifferstadt. Auch, weil die „Roten Raben“ sozialdemokratisches Liedgut anstimmten, weil Moni und Werner und Karin und Michael und Dagmar und Lea und Anne und Sophie und viele andere mithalfen und sich alle Gäste in der großen Familie SPD wieder einmal richtig zu Hause fühlten.



## WILLY-BRANDT-MEDAILLE

### Rheingönheimer Ortshistoriker Walter Schäfer geehrt



Anlässlich seines 90. Geburtstags am 30. März 2012 hat der Landesvorsitzende der SPD Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, MdL, dem Rheingönheimer Ortshistoriker Walter Schäfer die Willy-Brandt-Medaille verliehen. Die Ehrung nahm der Landesschatzmeister, Günther Ramsauer, MdL, vor.

Schäfer, dessen Familie seit mehr als 240 Jahren in Rheingönheim ansässig ist, hat sich um die Erforschung und Vermittlung der Geschichte seines Heimatortes bleibende Verdienste erworben. erinnert sei hier an zahlreiche

Beiträge im „Rheingönheimer Vereinsblatt“, dem „Lokalanzeiger“ oder dem protestantischen Gemeindebrief und, nicht zuletzt, an die Herausgabe der Ortschronik „Rheingönheim – damals und heute“. Auch an den Festschriften zum 110. und 125. Jubiläum des SPD-Ortsvereins Rheingönheim, dessen Mitglied er seit mehr als 50 Jahren ist, hat er maßgeblich mitgewirkt. Walter Schäfer ist Inhaber der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz und der Bürgerschaftsmedaille der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

## MARGARETE BOISELLE

### „Grande Dame“ der Speyerer SPD wird 90

Als Margarete Boisselle-Vogler, von ihrer Tochter Gabriele begleitet, an ihrem Ehrentag mit der Kutsche am Speyerer Rathaus eintraf und vom SPD-Vorsitzenden Walter Feiniler galant die Hand gereicht erhielt, sagte eine dem Ereignis zufällig beiwohnende Touristin zu ihrem Begleiter mit viel Gefühl in der Stimme: "Ach welch schönen Anblick dieses ältere Hochzeitspaar bietet." Der Frau war in diesem Moment absolut nicht bewusst, dass der vermeintliche Bräutigam und Parteigenosse der Grande Dame bei deren Eintritt in die Kommunalpolitik noch gar nicht das Licht der Welt erblickt hatte.

Bereits ihre erste Kutschfahrt, seinerzeit aus Anlass ihrer Hochzeit, wie Tochter Gabriele berichtete, sei ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges gewesen, der Dom proppenvoll. So nahm es kein Wunder, dass zum 90. Wiegenfeste die Gratulantschar derjenigen, die der ersten Dame der Stadt im Historischen Ratsaal zu ihrer Lebensleistung huldigen wollten, nicht abbriss. Der von den Parteifreunden der SPD feierlich geschmückte, ehrwürdige Raum war bis zum letzten Stehplatz besetzt, als nach langer Gratulationstour Parteivorsitzender Feiniler als erster Festredner ans Pult schritt.

Den Geburtstagsgrüßen an die Jubilarin und Tochter schlossen sich Grüße an die zahlreich erschienene Prominenz an. Darunter Ministerpräsident Kurt Beck mit Amtsvorgänger Bernhard Vogel, die Bundestagsabgeordnete Doris Barnett sowie Oberbürgermeister Hansjörg Eger und seine Amtsvorgänger Dr. Christian Roßkopf und Werner Schineller. Grußadressen richtete Feiniler zudem an den ehemalige Bürgermeister Heinrich Zier,



Gabriele Boisselle, Walter Feiniler, Margarete Boisselle-Vogler, Markus Wintterle

Bürgermeisterin Monika Kabs, SPD-Fraktionschef Dr. Markus Wintterle und Dekan Friedrich Jakob nebst amtierenden und ehemaligen Ratskollegen.

"90 Jahre jung und fit zu bleiben ist nicht jedem vergönnt", betonte der Parteifreund mit bewegten Worten. Margarete Boisselle-Vogler, die Grande Dame Speyers, sei aus dem politischen und gesellschaftlichen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Das Geburtstagskind, das eine starke Persönlichkeit auszeichne, sei in ihrem Leben geprägt von ihrer nunmehr 48-jährigen Zugehörigkeit zum Stadtrat, ihrer Parteiarbeit, ihrem Unternehmen sowie dem vielseitigen kulturellen, sportlichen und sozialen Interesse, dem sie zahlreiche Ehrenmitgliedschaften zu verdanken habe. Die Jubilarin gehört seit 1953 der SPD an und sitzt seit nunmehr zehn Wahlperioden für die Partei im Stadtrat. Boisselle-Vogler zeichnete sich in ihrem Leben durch ein hohes Maß an

Souveränität aus. Sie hat im Laufe der Jahrzehnte ein besonderes politisches Gespür entwickelt, das sie dazu befähigt, sich überparteilich, in hohem Maße von ihrem Gerechtigkeitsinn geprägt, für eine positive Entwicklung ihrer Heimatstadt einzusetzen.

## Nachruf

Viele SPD-Ortsvereine mussten auch Jahr wieder Abschied von langjährigen Mitgliedern nehmen. Dies wiegt umso schwerer, als diese auch immer Weggefährten/-innen und Freund/-innen waren und uns und unserer Arbeit in der Gemeinsamkeit den eigentlichen Sinn gaben. Im gemeinsam Erreichten bleiben uns unsere Toten in steter Erinnerung.

## AKTUELLE BEISPIELE mehr oder weniger regelmäßig erscheinender Zeitschriften unserer Ortsvereine im Unterbezirk Vorderpfalz

**Bobenheim-Roxheim (3.2012)**

**Neuhofen (6.2012)**

**Besser erst einmal fragen - Ihre Probleme sind uns wichtig!**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**  
unsere Gemeinde gilt zu Recht als lebenswert. Das heißt aber sicher nicht, dass es nicht auch Problemfelder gibt, um die man sich kümmern muss, wenn nicht weniger Lebensqualität und Bürgerrechte die Folge sein soll.  
**Deshalb möchte die SPD von Ihnen direkt erfahren, wo der Schuh drückt. Vom 01.04. - 30.06.2012 werden wir Ihre Anregungen und Fragen auswerten und Sie in der nächsten Ausgabe des 'Zwiewel' über die Umsetzung Ihrer Anregungen informieren.**

**Sie erreichen unseren Vorsitzenden Patrick Schell dienstags und mittwochs im Landtagsbüro unseres Bürgervereins Maria Huber unter der 06151-2063233 oder täglich unter 0152-5422640.**

Zum Beispiel sind wir sicher, dass viele von Ihnen überhaupt nicht glücklich sind, dass man in der Ortsmitte keinen Supermarkt mehr zum Einkaufen hat. Auch um den Kurpfalzplatz ist es still geworden. Der Einzelhandel und das Gewerbe haben es schwer dort. Eine Postfiliale gibt es schon länger nicht mehr, die Bank ist schon vorher ins Rathaus gewandert. Sie werden sich fragen: wie geht es weiter? Kann man keinen Fahrdienst einrichten, wenn gerade ältere Menschen über die L523 zum Einkaufen müssen? Kann man seine Einkäufe wieder wie früher nach Hause gebracht bekommen, vielleicht auch durch freiwillige Helfer (auch in anderen Gemeinden werden solche Maßnahmen diskutiert)?

Außern Sie gerne Ihre Kritik, Fragen und Anregungen. Mögliche Themen, die sicher auf der Seele liegen: **Verkehrsberuhigung, Straßensanierung Innerorts, was tut sich rund um**

den Silbersee? Was geschieht mit dem Gelände am Altrhein rund um den alten Her-Platz, die aufgelassenen Tennisplätze, das Kleiner-Gelände? Haben wir die richtigen Kinderspielflächen, was muss hier verbessert werden? Tun wir überhaupt genug für Kinder, Jugendliche und für ältere und alle Menschen?  
Haben Sie zu diesen oder anderen Problemen Fragen, Wünsche und Anregungen? Wir würden sie gerne von Ihnen direkt hören. Wir sind sicher, dass sich dann auch über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg im Gemeinderat etwas bewegen lässt.

**Deute Spielbedingungen für unsere Kinder**  
Sind der SPD besonders wichtig. Aus diesem Grund haben wir Anfang des Jahres die Erhöhung des Spielplatzbudgets auf 20.000 Euro beantragt. Diese Budgeterhöhung wird erfolgen. Unsere Kinder brauchen sichere, zielgemäße und vor allem Spielplätze.  
Um uns ein genaueres Bild von der Situation auf unseren Spielplätzen zu machen waren wir mit Ihnen am 17.03.2012 auf unserer Spielplätze.

SPD-Vorstand und Fraktion auf Spatenarbeit: Werner Gehr, Gerhard Schlegel, Heide-Beate Schlegel, Peter Sommer, Gert Gehr, Patrick Schell, Oliver Schell, Robert Lutz

**In eigener Sache**  
Mit einem diesmal schiefen Form- mit diesen wir wieder in unsere regelmäßigen Informationen aus Neuhofen. Neben der Arbeit von Fraktion und den Aktivitäten des Ortsvereins gibt es wie auch früher einen Themenschwerpunkt. In dieser Ausgabe ist es die Fusion mit Limburgerhof, in der Heidi Heider und Roland Brendel Fragen, die Sie bewegen, beantwortet haben und aufzeigen, warum man am Ende doch keine Angst vor der neuen Gemeinde haben muss.  
Damit wir unsere - derzeit muss man leider erst mal von möglichen sprechen - neuen Veränderungen schon ein wenig kennen lernen, haben wir Limburgerhofer Termine, in unserer Terminliste berücksichtigt. Schauen wir doch einfach mal vorbei.

**Inhaltsverzeichnis**

- Aus Fraktion und Gemeinderat ... 2
- Bürgermeisters in Erklärung ... 2
- Mitgliedschaft ... 3
- SPD-Frauen wollen weitermachen ... 3
- Vorstand komplett ... 3
- „Juchhe aus dem Fenster“ ... 4
- Mulkungsbung 2012 ... 4
- Thema: Kommunalreform ... 5
- Terminliste ... 6

**Rehbachfest 2012**  
mit Wein der Lebenshilfe Bad-Dürkheim und leckeren Flammkuchen aus dem Blass. Am Samstag Abend Live-Musik auf der gemeinsamen Bühne von CDU, SPD und LSG-Müngling, am Sonntag von 14 bis 16 Uhr Köpfer für Kinder.

# Außenwirkung

Aus gegebenem Anlass weisen wir auf den regelmäßigen Webmaster-Treff des Unterbezirks - immer am 1. Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr in Limburgerhof hin. Genosse Michael Müller aus Neuhofen zeigt euch, wie ihr eure Seiten mit dem Websozi-CMS pflegen könnt und gibt Tipps und Infos für eine ordentliche Website. Er berät und unterstützt auch bei der Gestaltung eurer Infoblätter und Broschüren. Denkt dabei auch an die kommenden zwei Jahre mit Bundestagswahl (2013) und Kommunalwahl (2014) - da müssen wir mit unseren Veröffentlichungen optisch wie inhaltlich wieder ran.

**Am besten schon jetzt!**

**Kontakt:**

Michael Müller  
webmaster  
@ub-vorderpfalz.de  
Tel: (062 36) 41 51 08

**2012 125 Jahre SPD Maudach**

**SPD Schloss-Presse-Dienst**  
Stadtteilzeitung der SPD Ludwigshafen-Maudach  
Mai 2012  
Jubiläumsausgabe

**125 Jahre SPD-Ortsverein Maudach**

**„Die SPD, eine Partei des Fortschritts mit einer stolzen Tradition“**  
Nicht nur in der interessanten Ausstellung am Rande unserer Jubiläumsveranstaltung am 20. April 2012, sondern auch durch alle Reden zog sich diese Feststellung wie ein roter Faden.

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – dafür engagierten sich die Genossen damals mit vollem Risiko. Erst im Jahre 1890, als das Sozialistengesetz endlich aufgehoben war, durften sich die überzeugten Sozialdemokraten auch in Maudach öffentlich zu den Ideen des demokratischen Sozialismus bekennen. Er trug nun den Namen „Sozialdemokratischer Verein“ in der jungen Geschichte waren Maudacher Sozialdemokraten und Sozialdemokraten wesentlich an der modernen Entwicklung des ehemals dörflichen und landwirtschaftlich geprägten Stadtteils beteiligt. So legte unser Ortsvorsteher Kurt Kem schon 1957 die „Grundsteine“ für eines der beliebtesten Wohnquartiere unserer Stadt. In seiner 17-jährigen Amtszeit reiften die Planungen für unser heutiges Maudach, das sich durch mehrere Neubaugebiete stufenweise von damals 3000 Einwohnern auf mehr als 7000 vergrößerte. Später brachte die Umgehungsstraße noch mehr Wohnqualität für die Alt- und Neu-Maudacher. Planung und Inbetriebnahme unserer Seniorensiedlung „Anne Rumetsch“, das Gemeindefestsaal und die Forderung eines sozialen Ortsvorstehers Günther Ramsauer (1989 – 1991) und Helga Kehl (1991 – 2009). Ihre 19 Jahre währende Amtszeit war vor allem geprägt durch die Gestaltung unserer Neubaugebiete, die Einrichtung eines Jugendtreffs und die Förderung eines sozialen Gemeinwesens in unserem Stadtteil in dem zahlreiche Vereine und Initiativen engagieren.

Unterstützt wurden sie alle vom SPD-Ortsverein, unserem Stadtrat Günther Saal und der Ortsbeiratsfraktion, deren Vorsitzende Willi Boffo, Günther Ramsauer, Ewald Paul und Wolfgang Emig heute noch die Arbeit unseres amtierenden Vorsitzenden Andreas Westermann und unseres aktiven Stadtrates Hans-Jürgen Bott unterstützen.

Heute ist die SPD-Maudach ein gut organisierter Ortsverein des SPD-Unterbezirks Vorderpfalz, der politisches Gewicht hat. Mit unserem Abgeordneten Günther Ramsauer und unserem Stadtrat Hans-Jürgen Bott sind wir im Landtag und im Ludwigshafener Stadtparlament gut vertreten. Vor Ort beteiligt sich die SPD-Maudach an der Gestaltung des Stadtteils mit unseren Ortsberatern Wolfgang Emig, Helga Windecker und Kurt Sippel konstruktiv. Die SPD Maudach ist 125 Jahre nach ihrer Gründung eine lebendige Partei. Das beweisen eine Vielzahl von Aktivitäten, aber auch die Mitglieder, die vom Landesvorsitzenden der SPD anlässlich des Jubiläums für ihre langjährige Treue zur SPD geehrt wurden. Günther Ramsauer, Mdl.

[www.spdmaudach.de](http://www.spdmaudach.de)

Seit über dreißig Jahren informiert unsere Stadtteilzeitung, der „**Schloss-Presse-Dienst**“ die Bewohner von Maudach über die Arbeit der SPD, insbesondere aus dem Ortsbeirat. 3300 Exemplare werden drei, oder auch vier mal im Jahr gedruckt und von ehrenamtlichen Helfern aus unserem Ortsverein im Stadtteil verteilt.

**„Chefredakteur“ Wolfgang Emig**